




*Frohe
Weihnachten*
2020



Seelsorgeeinheit
ST. MÄRGEN ST. PETER



Von Wihnachtsbreedle und Früchtebrot - ein Gruß zum Weihnachtsfest 2020

Unser Weihnachtsmotiv zeigt die Krippe aus der Glashütter Rosenkranzkapelle. Ein bekanntes Motiv mit üblichen Krippenfiguren. Doch die Krippe besitzt etwas Einmaliges: Das Hiisle ist eine Mühle. Außen das Mühlrad und im Innern das Mahlwerk. Jesus kommt in einer Schwarzwälder Mühle zur Welt.

Der Karren rechts unten ist mit Weizenähren beladen, die zuvor mit der Sense – am Mahlwerk angelehnt – vom Schnitter vom Feld heimgebracht wurden. Rechts an der Wand lehnt der Dreschflegel. Alles ist bereit, damit Mehl für das Brot gemahlen werden kann.

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“ (Joh 6, 51) Christus kommt an Weihnachten vom Himmel herab, wird Mensch und gibt sein Leben hin wie Brot. Brot ist das Symbol für Christi Gegenwart. Am gebrochenen Brot erkennen die Emmausjünger den Auferstandenen. Zu seinem Gedächtnis brechen wir das Brot in der Eucharistie. Mit seiner Geburt wird Jesus zum „Brot des Lebens“ (Joh 6,48).

Ist es Zufall, dass es gerade in der Weihnachtszeit Wihnachtsbreedle und Früchtebrot gibt?

Ein gnadenreiches Weihnachtsfest und einen gesegneten Jahreswechsel wünscht:

Pfr. Klemens Armbruster,

zusammen mit dem Seelsorgeteam, den Sekretariaten und dem Pfarrgemeinderat

